

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Freitag, 12. Juni 2026, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle

Vorbemerkung: In diesem Bericht sind die ausführlichen Erläuterungen zu allen Geschäften der Gemeindeversammlung enthalten. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ist eine Kurzfassung inkl. Stimmrechtsausweis zugestellt worden.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne laden wir Sie zur Sommergemeindeversammlung ein. Schön, wenn Sie daran teilnehmen können. **Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.** Auch dazu laden wir Sie herzlich ein.

An dieser Versammlung stehen wenige Themen zur Diskussion. Neben dem Protokoll der letzten Versammlung und dem Rechenschaftsbericht 2025 steht vor allem die Jahresrechnung 2025 im Mittelpunkt. Wiederum ist ein positiver Rechnungsabschluss zu verzeichnen. Weiter unterbreiten wir Ihnen zwei Kreditabrechnungen zur Genehmigung. Die Abrechnungen über die Sanierung des Enzbergstichs sowie über die verschiedenen Aufwertungsmassnahmen in der Dorfmitte. Zudem ist ein neues Gebührenreglement für Baubewilligungen erarbeitet worden.

Sämtliche Unterlagen zu den traktandierten Geschäften können auf der Gemeindekanzlei oder auf der Website www.gipf-oberfrick.ch, Rubrik Gemeindeversammlung, eingesehen werden. Wir freuen uns über Ihr Interesse am Dorfgeschehen und die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Gipf-Oberfrick, Ende April 2026

Gemeinderat



Traktanden

1. Protokoll vom 28. November 2025
2. Rechenschaftsbericht 2025
3. Jahresrechnung 2025
4. Genehmigung der Kreditabrechnungen
 - a) Sanierung Enzbergstich
 - b) Aufwertungen Dorfmitte
5. Bau- und Nutzungsordnung, Gebührenreglement
6. Verschiedenes

Hinweis

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger führen die Sommer-Gemeindeversammlung jeweils separat durch. Daher sind in dieser Botschaft keine Ortsbürgerthemen enthalten.

Traktandum 1

Protokoll vom 28. November 2025

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025 wurde vom Gemeinderat und von der Finanzkommission geprüft und gutgeheissen. Es wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Das Protokoll liegt auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Es kann während der Dauer der öffentlichen Auflage auf der Website www.gipf-oberrick.ch, Rubrik Gemeindeversammlung, eingesehen werden. Auf Wunsch wird das Protokoll auch in Papierform zugestellt.

◆ Antrag

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025



Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2025

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2025 (in Klammern Vorjahreszahlen):

Behörden und Verwaltung

An den **Einwohnergemeindeversammlungen** vom 13. Juni und vom 28. November wurden dem Souverän 15 (11) Geschäfte unterbreitet. Alle Anträge wurden gutgeheissen. An den Versammlungen nahmen im Juni 163 (132) und im November 148 (113) Personen teil.

Der **Gemeinderat** hat in 32 (31) ordentlichen Sitzungen insgesamt 305 (315) protokollierte Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: Verena Buol Lüscher, Gemeindepräsidentin, Georg Schmid, Vizepräsident, Jos Bovens, Gemeinderat, Roger Merkle, Gemeinderat, Rainer Kunz, Gemeinderat. Im September fanden die Wahlen für die neue Amtsperiode 2026-29 statt.

Beim **Gemeindepersonal** waren im abgelaufenen Berichtsjahr folgende Mutationen zu verzeichnen: Julia Reimann, ehemalige Lernende, welche nach der Ausbildung bei der Abteilung Finanzen und dem Sozialdienst angestellt wurde, startete eine Weiterbildung im sozialen Bereich und orientierte sich beruflich neu. Ihre Stelle übernahm, Lena Neuhaus, die im August 2025 erfolgreich ihre KV-Lehre abschloss. Bei der Gemeindeverwaltung startete Lorin Weiss und beim Forstbetrieb Severin Zumsteg und Luca Imhof ihre Ausbildungen.

Der ganztägige **Personalausflug** führte 42 Personen (Mitarbeitende und Gemeinderat) zum Flughafen Zürich mit Rundgang über das Gelände samt Abfertigung der Passagiere. Auf der sehr interessanten Tour erfuhren die Teilnehmenden, wie der hektische Flughafenbetrieb die Vielzahl an Touristen und Koffern mit Förderbandmaschinen und technischen Hilfsmittel zum richtigen Flugzeug lotst. Nach dem Mittagessen im thematischen Flughafenrestaurant Runway 34 ging es weiter zum Rheinfall in Neuhausen. Bei sonnigem Wetter genoss die Reiseschar den wunderbaren Blick auf den bekannten Wasserfall.



Statistik – Zahlen aus der Gemeinde

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Stand Einwohner 31. Dezember 2025	3'915	3'903
Zuzüge	238	251
Wegzüge	230	243
Geburten	27	38
Todesfälle	18	30
Anzahl Hunde	232	232
Anzahl Gebäude	1475	1472

Öffentliche Sicherheit

Die **Polizei Oberes Fricktal** war wiederum für die Belange in unserem Dorf zuständig. Regelmässig werden Kontrollgänge in den Quartieren, im Schulareal und an bekannten «heiklen» Punkten durchgeführt. Einschleichenstähle, Einbrüche in parkierte Autos und Velodiebstähle waren auch im vergangenen Jahr ein Thema.

Das regionale **Betreibungsamt** hat im abgelaufenen Berichtsjahr in unserer Gemeinde insgesamt 615 (592) Betreibungen vorgenommen.

Die **Zusicherung des Gemeindebürgerrechts (ordentliche Einbürgerung)** von Gipf-Oberfrick wurde vom Gemeinderat an folgende Personen erteilt: Josef Braun mit Tochter Sophia, deutsche Staatsangehörige; Jozef und Veronika Hanak mit Tochter Nela, slowakische Staatsangehörige; Tayfun Kaya, deutscher Staatsangehöriger mit Sohn Leon, österreichischer Staatsangehöriger; Amélie Krümmel, deutsche Staatsangehörige; Sofia Teixeira de Sousa Gouveia sowie ihre Söhne Luis und Tomas Gouveia Pascoal, portugiesische Staatsangehörige.

Bildung

An unserer Schule unterrichteten im Berichtsjahr 51 (56) Lehrpersonen. Davon hatten 14 (11) ein Vollpensum, 15 (15) ein Teilpensum und 22 (30) waren als Fachlehrpersonen, davon 1 im Vollpensum und 21 im Teilpensum, angestellt. Es wurden 4 (4) Abteilungen im Kindergarten, 12 (12) Abteilungen auf der Primarstufe und 9 (9) Abteilungen auf der Oberstufe geführt. Den Kindergarten besuchten 70 (72) Kinder, die Primarstufe 237 (226) Kinder und die Oberstufe 153 (142) Jugendliche. Insgesamt sind dies 460 (440) Schülerinnen und Schüler an der Schule Gipf-Oberfrick.

Seit 2024 hat sich die Schule auf den Weg gemacht, Energieschule zu werden. Der Prozess dauerte bis im Sommer 2025 und konnte dank engagiertem Personal erfolgreich abgeschlossen werden. Im Herbst 2025 wurde unserer Schule als erste im Kanton Aargau die Auszeichnung Energieschule verliehen.

Kultur und Freizeit



Die **Bundesfeier** fand am 1. August 2025 im offenen und überdachten Teil des Werkhofs statt. Organisiert wurde der Anlass durch die beiden Ortsvereine Friday Night Singers und Männerchor. Die Festrede hielt die SP Politikerin Collette Basler. Danke für die grosse Beteiligung an diesem traditionellen jährlichen Fest!

Chriesifäscht



Zum 7. Mal fand am 5. Juli 2025 das Chriesifäscht auf dem Gemein- denplatz und der Landstrasse, mit- ten im Zentrum unseres Dorfes, statt. Dieses Jahr



mit besonderen Highlights: Der neu gestaltete Gemein- denplatz wurde offiziell eingeweiht und eröffnet. Der Verschö- nerungsverein Gipf-Oberfrick feierte sein 90jähriges Jubiläum und beteiligte sich mit dem neuen Brunnen und Pflanzentrögen an der Neugestaltung. Zudem umrahmten das Gesangsduo Smeijl und



die Brassband Bieranjas das traditionelle Fest musikalisch. Dank der Unterstützung zahlreicher Vereine konnten 17 Beizlis und das Festzelt betrieben werden. Bei wunder- barem Wetter wiederum ein voller Erfolg!

Der **Gewerbeapéro** fand zum 17. Mal statt. Dieses Mal wurde das lokale Gewerbe zum Mehrzweck- raum Regos für einen Vortrag zum Thema «Golden Workers» (langjährige, ältere Mitarbeitende mit viel Erfahrung und Know-How) eingeladen. Danach tauschten sich die Gewerbetreibenden bei ei- nem Apéro rege aus.

Auch in diesem Jahr fand die **Jungbürgerfeier** beim Openair Sichtfeld statt. Am 31. Juli 2025 wurden die Jugendlichen von einer Delegation des Gemeinderats und den Sichtfeldorganisatoren empfangen. Den Ju- gendlichen wurden auf einem Rundgang der grosse organisatorische Aufwand eines solchen Festivals aufgezeigt. Die offizielle Jungbürgerfeier wurde kurz vor Festivalbeginn abgehalten. Dafür durften die Teil- nehmenden beim internen Abschlussfest der Aufbau- arbeiten reinschnuppern.



Nach wie vor verfügt unsere Gemeinde über verschiedene attraktive Freizeiteinrichtungen, welche über die Gemeindegrenze hinaus bekannt sind und rege besucht werden. Der **Naturena Sinnes- pfad**, der **Chriesiwäg** und der **Walkingtrail** mit drei verschiedenen Weglängen sowie der **Bike- Trail**, der auf dem Thiersteinberg durch unseren Gemeindebann führt. Der Chriesiwäg ist während der «Bluescht» nach wie vor der grosse Renner. Obwohl Gemeinde und Jurapark keine Werbung für diesen Weg machen, waren auch im Berichtsjahr eine Vielzahl von Besucherinnen und Besu- chern vor Ort. Im Zentrum viel Betrieb und lange Fussgängerkolonnen auf dem ausgeschilderten Weg. Die Begleitmassnahmen (Absprache mit Landwirten, Verkehrsdienst für Parkierung, öffent- liche Anlagen etc.) sind wichtig haben aber gut funktioniert. Dank den Einsätzen von Bauamt und Reinigungspersonal sowie mit Unterstützung eines externen Verkehrsdienstes, können die «Neben- erscheinungen» dieses Tourismushotspots «erträglich» gehalten werden. Es ist eine kurze Zeit von 3 – 4 Wochen und Gipf-Oberfrick ist dann ein richtiger Tourismusort! Danach kehrt wieder Ruhe ein.

Gesellschaft und Soziales

Das attraktive Angebot an **Tagesstrukturen** wird weiterhin rege genutzt und die Anmeldezahlen steigen weiter an. Angeboten wird eine kostenpflichtige Schülerbetreuung von Montag – Freitag von 07.00 – 18.00 neu auch am Mittwochnachmittag, ein Mittagstisch von Montag – Freitag sowie den Lotsendienst beim Gemeindehaus für Schülerinnen und Schüler bis und mit 2. Klasse.

Die **Jugendarbeit** erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Frick, Herznach-Ueken, Wittnau sowie mit der katholischen und reformierten Kirchengemeinde. Der Jugendtreff «Freakhall» in Gipf-Oberfrick ist jeweils am Mittwochnachmittag, am Freitag- und Samstagabend geöffnet und gut besucht. Das «Freakhuus» in Frick ist jeweils am Mittwochnachmittag geöffnet. Die Jugendarbeiterin Patricia Lindenmann konnte im 2025 schon viele kleinere und ein grösseres Projekt umsetzen und die Besucherzahlen kontinuierlich steigern.

Per Ende Dezember waren in unserer Gemeinde 42 (42) Personen offiziell als **arbeitslos** gemeldet. Im Berichtsjahr wurde an total 33 Einzelpersonen (32) und 3 Familien (5) **wirtschaftliche Sozialhilfe** ausgerichtet. Die Sozialhilfeausgaben (materielle Hilfe, Sozialdienst) beliefen sich auf CHF 570'115.19 sowie Rückstellungen von CHF 80'000.00 für Beiträge an die Krankenkassen-Verlustscheine (Total Vorjahr 511'263.27). Das Beschäftigungsprogramm findet an einem Halbtage pro Woche statt und bietet den Bezüglern von materieller Hilfe eine Struktur. Die Asylsuchenden in der Liegenschaft Landstrasse 76 werden von der Convalere AG betreut. Die Gemeinde hat per 31. Dezember 2025 48 Personen (46) mit Schutzstatus S betreut. Grösstenteils sind diese Personen in von der Gemeinde gemieteten Unterkünften untergebracht.

Der seit 2010 tätige **Seniorenrat** ist dank engagierten Freiwilligen weiterhin aktiv und bietet Spielnachmittage, Seniorenanlässe, Seniorenweihnacht sowie «Senioren helfen Senioren» an. Die Anlässe sind immer gut besucht und das Angebot für die älteren Einwohnerinnen und Einwohner in unserem Dorf ist wertvoll und wird sehr geschätzt.

Verkehr, Strassen, Infrastruktur

Die **Aufwertungen Dorfmitte** konnte abgeschlossen werden. Am Chriesifäscht wurde der Platz eröffnet. Ebenso wurden die Sanierungsarbeiten beim **Enzbergstich** abgeschlossen. Beim ehemaligen «Schlachthaus» an der Schulstrasse wurde ein Aufenthaltsplatz mit einer Ruhebänk und zwei Bäumen erstellt. Die Ruhebänk wurde vom Männerturnverein gesponsert, herzlichen Dank!

Umwelt und Raumordnung

Im Berichtsjahr fielen rund 478 (466) Tonnen **Hauskehricht** an. Weitere Sammeldaten: **Altpapier** und **Karton** 176 (182) Tonnen, **Glas** 112 (116) Tonnen, **Altmetalle** 36 (31) Tonnen, **Aluminium** und **Blech** 13 (10) Tonnen. In allen Bereichen sind keine grossen Schwankungen zu verzeichnen. Die **Photovoltaikanlage** auf dem **Werkhofdach** hat im Berichtsjahr 37'217 kWh (31'446) Strom produziert. Die Einspeisevergütung belief sich auf CHF 25'270.35 (CHF 21'351.82). Die Anlage auf dem Dach der **Mehrzweckhalle** lieferte 56'472 kWh (52'102). Die Einspeisevergütung belief sich auf CHF 20'329.87 (CHF 18'756.89). Für die neueren Anlagen, welche zum Grossteil Strom für den Eigenbedarf liefern, wurde eine Produktion von 29'110 (28'950) kWh beim **Oberen Schulhaus** und 22'700 (21'000) kWh beim **Friedhof** erreicht. Damit produzierten die gemeindeeigenen PV-Anlagen im Berichtsjahr eine Strommenge von rund 145'500 (133'500) kWh. Dies entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von rund 30 Haushalten (ohne Wärmebedarf).

Der Gemeinderat erteilte 2025 folgende **Baubewilligungen** (in Klammern 2024):

• Einfamilienhäuser	2	(2)
• Mehrfamilienhäuser	0	(0)
• Klein- und Anbauten	11	(8)
• Umbauten, Wärmepumpen etc.	32	(30)
• Gewerbe- und landw. Bauten	1	(5)
• Öffentliche Bauten	5	(3)
Total	<u>51</u>	<u>(48)</u>

Finanzen und Steuern

Ausführungen zum **Rechnungsabschluss**, zur **Finanzlage** und zum **Steuerertrag** sind unter dem Traktandum 3 enthalten.

Per 31. Dezember 2025 wurden insgesamt 2'340 (2'344) Steuerpflichtige gezählt. Davon waren 66 (73) selbstständig Erwerbende, 36 (37) Landwirte, 2'149 (2'142) unselbstständig Erwerbende und 89 (92) sekundär Steuerpflichtige.

Gemeinderat und **Finanzkommission** haben an zwei gemeinsamen Sitzungen die Rechnungsprüfung, das Budget und verschiedene andere Themen besprochen.

Besten Dank!

Allen Mitarbeitenden, den Kommissionsmitgliedern und allen Personen, die sich für die Gemeinde eingesetzt oder engagiert haben, gilt ein herzliches Dankeschön! Der Dank geht auch an alle Einwohnerinnen und Einwohner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Behörden und Verwaltung.

♦ Antrag

Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2025

Traktandum 3

Jahresrechnung 2025

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 416'860 ab. Damit ist das Resultat um knapp CHF 400'000 besser ausgefallen als budgetiert. Nachstehend die Hauptgründe für diesen gute Rechnungsabschluss:

- Bei den Steuern der natürlichen Personen liegen die Einnahmen rund 345'000 über dem erwarteten Wert. Höhere Einnahmen sind ebenfalls bei den Sondersteuern (CHF 85'000) zu verzeichnen. Tiefer als angenommen fallen die Steuern der juristischen Personen aus (- CHF 65'000).
- Mit Ausnahme der Bereiche Gesundheit und Soziales schliessen alle Abteilungen im Budgetbereich oder besser ab. Die Restkosten der Pflegefinanzierung, welche die Gemeinde für ihre Einwohner/-innen zu tragen haben, steigen nach wie vor weiter an. Die materielle Hilfe wurde im Jahr 2025 wieder stärker beansprucht, nachdem diese Kosten in Vorjahren stagniert haben.
- Die Budgetvorgaben wurden im Grundsatz eingehalten.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf rund CHF 600'000. Aufgrund der hohen Selbstfinanzierung von 1.85 Millionen Franken wird ein Finanzierungsüberschuss von 1.25 Million Franken ausgewiesen. Das Nettovermögen erhöht sich somit von 0.54 auf 1.79 Millionen Franken.

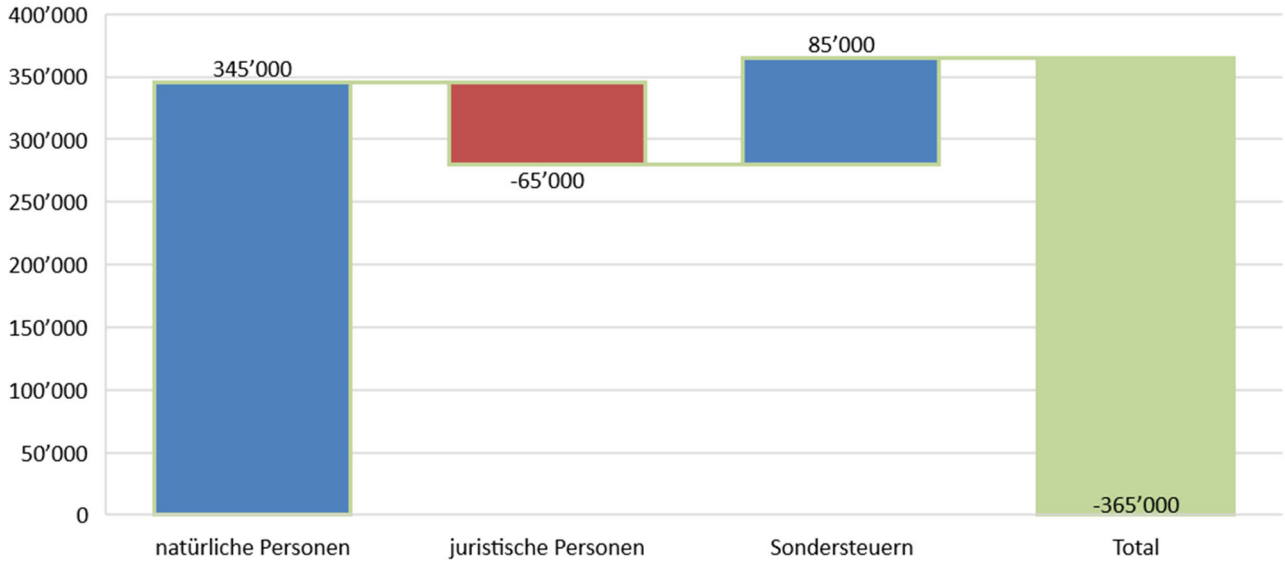
◆ Antrag

Genehmigung der Jahresrechnung 2025

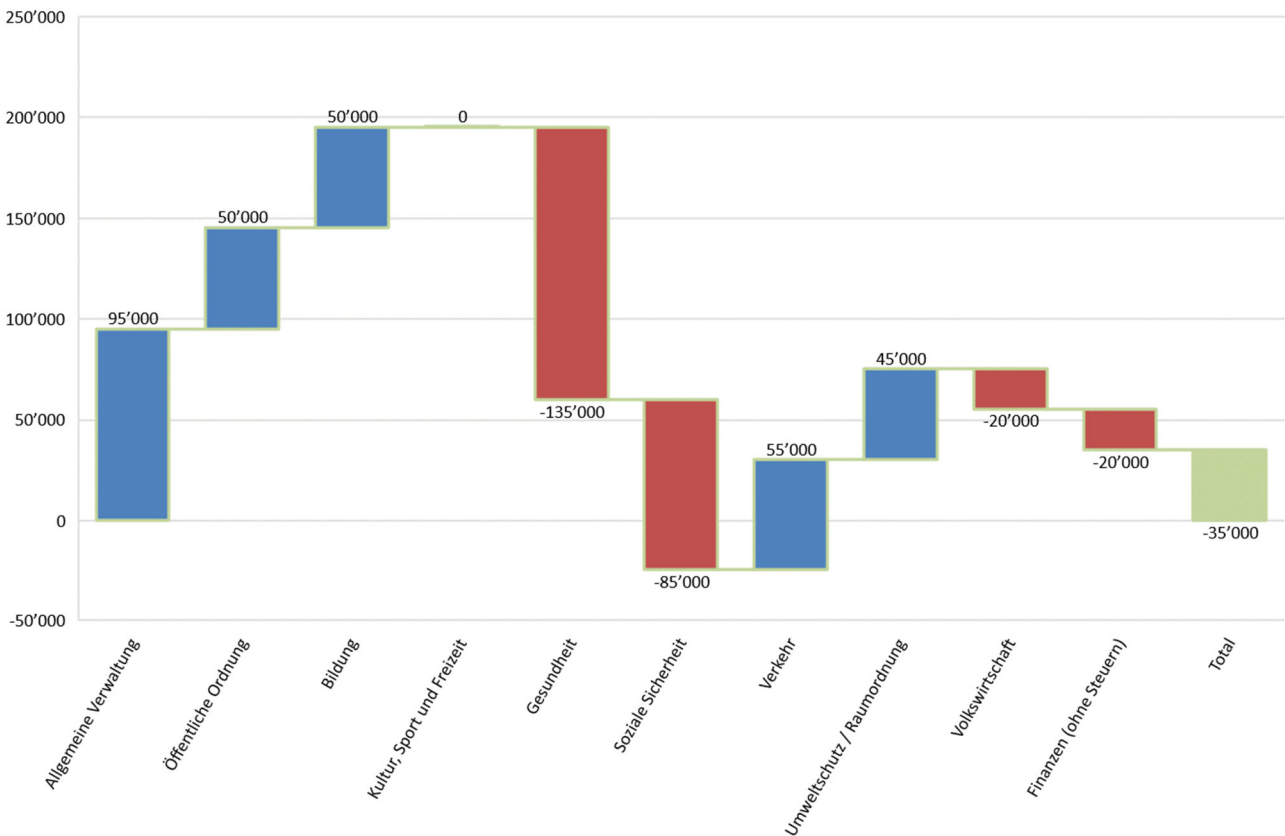
Nachstehend verschiedene grafische Darstellungen zum Rechnungsabschluss 2025, die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen sowie das Ergebnis der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft.

IN KÜRZE	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Allg. Gemeindesteuern	11'948'613.15	11'673'550.00	11'601'210.80
Sonstiger operativer Ertrag	3'115'652.13	3'090'003.00	3'202'195.95
Operativer Aufwand	14'647'405.06	14'745'901.00	14'084'651.06
Ertragsüberschuss	416'860.22	17'652.00	718'755.69
Entnahmen aus Fonds	-29'354.85	-12'000.00	4'330.04
Abschreibungen	1'405'685.80	1'351'773.00	1'347'072.30
Selbstfinanzierung	1'851'900.87	1'381'425.00	2'061'497.95
Investitionsausgaben	769'466.35	783'000.00	1'014'112.63
Investitionseinnahmen	160'000.00	68'500.00	9'750.00
Nettoinvestitionen	609'466.35	714'500.00	1'004'362.63
Selbstfinanzierung	1'851'900.87	1'381'425.00	2'061'497.95
Nettoinvestitionen	609'466.35	714'500.00	1'004'362.63
Finanzierungsüberschuss	1'242'434.52	666'925.00	1'057'135.32
Entnahme aus Fonds Schutzraum	0.00	10'900.00	4'994.25
Nettoschuld	-1'785'053.10	434'002.99	-542'618.58

Budgetabweichungen Steuern



Budgetabweichungen Nettoaufwände



Erläuterungen Jahresrechnung

0 – ALLGEMEINE VERWALTUNG

Die Vollprüfung der Jahresrechnung konnte zu tieferen Konditionen durchgeführt werden. Auf eine externe Verwaltungsanalyse wurde verzichtet. Das Budget für zusätzliche Stundenleistungen des Gemeinderats wurde deutlich unterschritten. Ein Mutterschaftsurlaub in der Abteilung Finanzen konnte intern abgedeckt werden. Die Steuerbussen sind rund CHF 5'000 höher ausgefallen als im Vorjahr. Möbliersersatz wurde bis anhin noch keiner vorgenommen, da bei der Kanzlei noch kein dringender Handlungsbedarf bestand und der Umbau in der Abteilung Finanzen erst per Ende Jahr fertiggestellt wurde. Die Situation wird im Jahr 2026 nochmals überprüft. Da die Lehrabgängerin direkt in einem bestehenden Pensum angestellt werden konnte, sind keine erwarteten Kosten für eine Übergangsphase angefallen. Die Baubewilligungsgebühren sind rund CHF 10'000 tiefer als angenommen ausgefallen, da die eher kleineren Projekte keine hohen Gebühren ausgelöst haben. Das Budget Gemeindehaus schliesst ausgeglichen ab. Während einige Unterhalte tiefer waren als angenommen, musste für eine Hochwasserschutzmassnahme des Gebäudes mehr investiert werden.

1 – ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Die Abschlüsse der regionalen Einrichtungen fallen grösstenteils besser aus als budgetiert. Bei der Polizei sind rund CHF 20'000 tiefere Kosten zu verzeichnen aufgrund von höheren Busseneinnahmen. Das Betriebsamt weist wieder einen Gewinn aus. Aufgrund tieferer Personalkosten fällt der Beitrag an die Feuerwehr ebenfalls rund CHF 10'000 tiefer aus. Der Nettoaufwand im Bereich Zivilschutz und Regionales Führungsorgan fällt im erwarteten Masse aus.

2 – BILDUNG

Schulbetrieb

Im Grundsatz wurden die Budgetpositionen nicht ausgeschöpft. Die Besoldungsanteile des Kantons fallen auf Grund der Abrechnung 2024 leicht unter den erwarteten Kosten aus. Die Schulreisen und Lager wurden nicht im Budgetumfang ausgeschöpft. Es musste eine Geschirrspülmaschine ersetzt werden. Die Schulgelder sind aufgrund der effektiven Schülerzahlen leicht höher als angenommen. Für den Schwimmunterricht fielen erheblich tiefere Transportkosten an als angenommen.

Musikschule

Die Inanspruchnahme des Angebots war höher als erwartet.

Schulliegenschaften

Aufgrund der steigenden Nutzungszahlen am Mittagstisch wurden Anpassungen in der Küche der Mehrzweckhalle vorgenommen. Die Kosten werden auf die Schulliegenschaften gebucht, da eine interne Miete verrechnet wird. Es war ein Ersatz von Wand- und Bodenplatten zwingend nötig, welcher nicht budgetiert war. Bei der Bühnenbeleuchtung musste der Gemeinderat einen Nachtragskredit sprechen. Andere Posten wurden teilweise nicht oder nicht im erwarteten Masse notwendig. Der Wärmebedarf war tiefer als in den Vorjahren. Planerkosten für den Kredit Steuerung Heizung wurden von der Erfolgsrechnung auf den effektiven Kredit gebucht.

Schuldienste

Die Nachfrage an Schülerbetreuungs- und Mittagstisch-Angeboten ist nach wie vor steigend. Während die Schülerbetreuung ausgeglichen abschliesst, erhöht sich das Defizit beim Mittagstisch. Die Kosten des Schuldienstes sind höher ausgefallen, da das bestehende Pensum sehr knapp bemessen war und auf das Jahr 2026 erhöht wird. Ebenfalls wurde eine Software-Umstellung beschlossen, damit dies zukünftig die personellen Ressourcen entlastet.

Sonderschulung

Die Beiträge fallen aufgrund von weniger Fällen tiefer aus als im Vorjahr.

3 – KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Das Chriesifäscht hat sich etabliert und lockt viele Besucher an. Nicht zu unterschätzen ist der Aufwand des Bauamtes bei einem Fest in diesem Ausmass. Die Vereine beteiligen sich je nach Reingewinn an den allgemeinen Kosten. Der hälftige Anteil der Einwohnergemeinde an die Erstellung

des Vier-Dörfer-Grenz-Treffs beträgt CHF 16'549.50 (Budget CHF 17'485). Für den Sinnespfad fielen hohe Unterhaltsarbeiten an, welche jedoch weiterverrechnet werden konnten.

4 – GESUNDHEIT

Die Restkostenbeiträge an die stationäre und ambulante Pflegefinanzierung sind nochmals erheblich angewachsen und fallen CHF 100'000 über dem Budget aus. Eine längere Auseinandersetzung zwischen den Aargauer Gemeinden und den Krankenversicherungen über Mittel und Gegenstände der Jahre 2015-2017 konnte mit einem Vergleich beseitigt werden. Die Behandlungspflegen der Kinderspitex sind deutlich um CHF 25'000 über dem Budget ausgefallen.

5 – SOZIALE SICHERHEIT

Die Leistungen an das Alter fallen im Budgetbereich aus. Die Stiftungsbeiträge fallen jedoch ab sofort weg, da sich eine Stiftung aufgelöst hat. Der Jugendtreff hat gemäss nochmaliger Beurteilung bei Neustart der Reorganisation andere Kosten (Elektroinstallationen) ausgelöst als erwartet. Das Budget wurde unterschritten. Mit Neuaufgleisung der Jugendarbeit wurde klar, dass mehr Betreuungsabdeckung sinnvoll erscheint. Im Gegenzug wurden keine expliziten Projekte angegangen. Die Kosten der Jugendarbeit fallen gesamthaft im Budgetrahmen aus. Die Beiträge gemäss Kinderbetreuungsgesetz stützen sich jeweils auf die eingegangenen Gesuche und sind im Jahr 2025 wieder tiefer als in Vorjahren. Die materielle Hilfe ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Ebenfalls waren die Rückerstattungen nicht im gewohnten Ausmass. Der Nettoaufwand im Asylwesen ist tiefer als erwartet. Dies v.a. aufgrund von weniger Aufwänden im Bereich der vorläufig aufgenommenen Personen. Der Beitrag an das Integrationsprogramm mit-dabei-fricktal beträgt neu CHF 3 pro Einwohner. Die Beiträge an die Krankenkassen-Verlustscheine müssen in einem höheren Ausmass erwartet werden.

6 – VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Projektierungskosten sind nur für den Felmetweg angefallen. Die Begegnungszone Sägeweg hat Kosten von CHF 10'000 ausgelöst. Wie im Vorjahr 2024 waren die Winterdienst-Einsätze im Mehrjahresvergleich unterdurchschnittlich. Die Kosten des Bauamts sind etwas höher ausgefallen aufgrund eines Krankheits-Ausfalls und zusätzlichen Weiterbildungen. Die Spartageskarten werden etwas stärker genutzt als im Vorjahr.

7 – UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Es wurden erheblich mehr Mengen an die Kadaversammelstelle abgeliefert als in Durchschnittsjahren. Es fiel weniger Gewässerunterhalt an als in den Vorjahren. Einzig für das Projekt Gänsacker/Unterdorf sind Planungskosten angefallen.

8 – VOLKSWIRTSCHAFT

Im Bereich Belagstrassen wurde das Budget etwas überzogen, weil Unterhaltsmassnahmen notwendig wurden. Andererseits fielen die Unterhaltskosten ausserhalb des Baugebiets tiefer aus. Die Abschreibungskorrektur der Kreditabrechnung PWI löste einmalige Mehraufwände aus.

9 – FINANZEN UND STEUERN

Steuern

Die Gemeindesteuern fielen 3.0% über den Budgetwerten aus. Während die natürlichen Personen CHF 345'000 besser abschliessen als erwartet, sind die Steuern für juristische Personen um erhebliche CHF 65'000 tiefer als erwartet ausgefallen.

Sondersteuern

Die Sondersteuern fallen rund CHF 85'000 höher aus als erwartet. Die erheblichste Abweichung ist bei den Vermögensgewinnsteuern zu verzeichnen (+30%).

Finanz- und Lastenausgleich

Der Finanz- und Lastenausgleich beläuft sich brutto auf CHF 472'000 (Vorjahr 509'000).

Zinsen

Der Kanton hat den Vorauszahlungszins auf Steuern wieder höher angesetzt als erwartet. Dies lässt den Zinsaufwand ansteigen. Auf Firmensparkonten konnte seit längerer Zeit wieder erheblich Zins generiert werden.

Spezialfinanzierungen

7101 – WASSERWERK

Guthaben per 31.12.2025: CHF 2'102'970

Der Ertragsüberschuss fällt um rund CHF 20'000 höher aus als budgetiert. Die Einnahmen sind rund CHF 40'000 tiefer, zum grossen Teil aufgrund von tieferen Wasserverbräuchen. Die Aufwände sind dementsprechend gesamthaft auch CHF 60'000 tiefer als erwartet. Gründe dafür sind tiefere Planungskosten, Abschreibungen und Beitrag zum regionalen Brunnenmeisterdienst. Der Unterhalt ist grundsätzlich eher hoch aufgrund von kostenintensiven Wasserleitungsbrüchen. Rund CHF 60'000 wurden für das Upgrade der Steuerung an Investitionen getätigt. Ebenfalls rund CHF 40'000 wurden für die Projektierung des Pumpwerks Bluemet verbucht. Anschlussgebühren wurden CHF 130'000 vereinnahmt.

7201 – ABWASSERBESEITIGUNG

Guthaben per 31.12.2025: CHF 1'205'435

Aufgrund der getätigten Abklärungen zu den Mengenlieferungen an den Abwasserverband wurde die Aufteilung zwischen den Verbandspartner im Nachhinein für das Jahr 2024 korrigiert. Dies hatte zur Folge, dass eine erhebliche Rückerstattung verbucht wurde. Ebenfalls sind nun die laufenden Kosten tiefer, was die Rechnung gegenüber dem Budget deutlich besser ausfallen lässt. Dieser doppelte Effekt hat veranlasst, dass ein Ertragsüberschuss von CHF 20'000 verbucht werden kann. Ebenfalls tiefer als angenommen sind die Unterhaltskosten des Leitungsnetzes. Investitionen sind nur sehr wenige angefallen (CHF 20'000). Anschlussgebühren wurden im Bereich von CHF 55'000 vereinnahmt.

7301 – ABFALLWIRTSCHAFT

Guthaben per 31.12.2025: CHF 189'819

Der Aufwandüberschuss ist zum grossen Teil aufgrund der höheren Verkaufsmengen um CHF 20'000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Entsorgungskosten sind leicht höher als erwartet. Investitionen sind keine angefallen, somit wurde rund CHF 30'000 aus dem Guthaben der Spezialfinanzierung entnommen, welches nach wir vor beträchtlich ist.

Ergebnis Spezialfinanzierungen				Gemeindeverwaltung Gipf-Oberfrick Buchungsperiode 2025
Erfolgsausweis	Wasserwerk	Abwasserbeseitigung	Abfallwirtschaft	
Betrieblicher Aufwand	568'201.17	368'350.78	322'243.20	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	273'997.97	71'171.10	131'765.80	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	159'226.15	112'746.00		
36 Transferaufwand	134'977.05	184'433.68	190'477.40	
Betrieblicher Ertrag	827'410.55	383'990.85	291'286.00	
42 Entgelte	596'093.35	327'404.60	291'286.00	
46 Transferertrag	231'317.20	56'586.25		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	259'209.38	15'640.07	-30'957.20	
34 Finanzaufwand				
44 Finanzertrag	5'347.05	3'186.40	655.45	
Ergebnis aus Finanzierung	5'347.05	3'186.40	655.45	
Operatives Ergebnis	264'556.43	18'826.47	-30'301.75	
38 Ausserordentlicher Aufwand				
48 Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	264'556.43	18'826.47	-30'301.75	

Investitionsrechnung

0290 – VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN

Für die Aufwertung Dorfmitte wurden im Jahr 2025 CHF 365'000 verbaut. Ebenfalls sind der Kirchenbeitrag und ein Beitrag des Verschönerungsvereins für den Brunnen im Total von CHF 160'000 eingegangen. Die Kreditabrechnung wird an der Gemeindeversammlung vorgelegt.

0291 – GEMEINDEHAUS

Für bauliche Massnahmen im Erdgeschoss wurden CHF 105'000 aufgewendet.

2170 – SCHULLIEGENSCHAFTEN

Nebst restlichen Kosten für die Sanierung der Heizungssteuerungen sind lediglich Planungskosten angefallen. Im Total wurden CHF 85'000 Aufwände verbucht.

6150 – GEMEINDESTRASSEN

Die Restkosten der Sanierung Enzbergstich hat Kosten von CHF 20'000 ausgelöst Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung unterbreitet. Die Kreuzungsgestaltung Bleumattstrasse/Enzberghöhe hat Aufwände von CHF 55'000 generiert.

6340 – VERKEHRSPANUNG ALLGEMEIN

Für die Projektierung der Fuss-/Veloverkehrsverbindung Bahnhof wurden CHF 45'000 verbucht.

7410 - GEWÄSSERVERBAUUNGEN

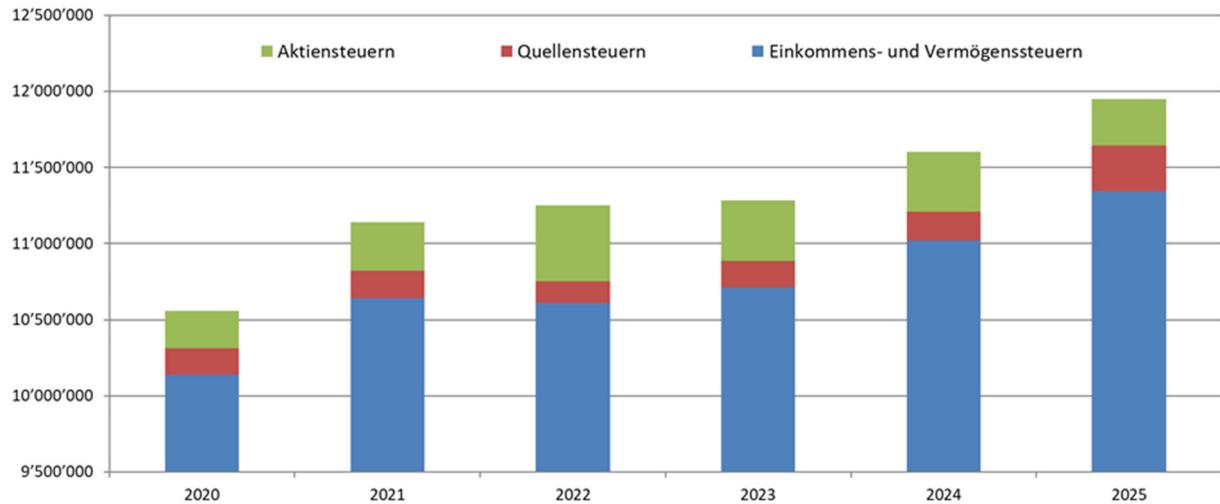
Für die regionale Hochwasserschutzlösung sind vom Kanton Zwischenabrechnungen gemäss Projektstand eingetroffen.

7900 – RAUMORDNUNG

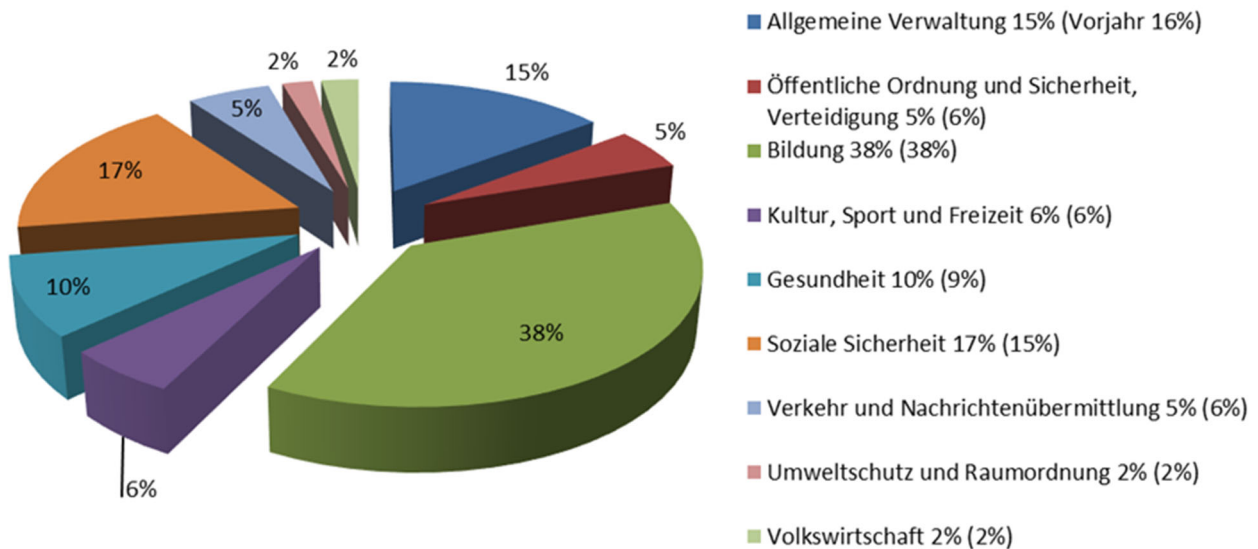
Es wurden letzte Kosten für den Kredit Nutzungsplanung verbucht.

Investitionsrechnung							Gemeindeverwaltung Gipf-Oberfrick Buchungsperiode 2025
Einwohnergemeinde	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
EINWOHNERGEMEINDE	1'240'063.25	1'240'063.25	1'250'000.00	1'250'000.00	1'291'625.33	1'291'625.33	
0 Allgemeine Verwaltung	478'791.20	160'000.00 318'791.20	242'000.00	0.00 242'000.00	199'992.43	9'750.00 190'242.43	
2 Bildung	86'776.45	0.00 86'776.45	80'000.00	0.00 80'000.00	450'365.40	0.00 450'365.40	
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	127'580.55	0.00 127'580.55	446'000.00	68'500.00 377'500.00	310'671.65	0.00 310'671.65	
7 Umweltschutz und Raumordnung	198'809.95	188'105.10 10'704.85	178'500.00	235'000.00 -56'500.00	252'313.35	48'950.00 203'363.35	
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00 0.00	0.00	0.00 0.00	19'582.50	0.00 19'582.50	
9 Finanzen und Steuern	348'105.10 543'853.05	891'958.15	303'500.00 643'000.00	946'500.00	58'700.00 1'174'225.33	1'232'925.33	

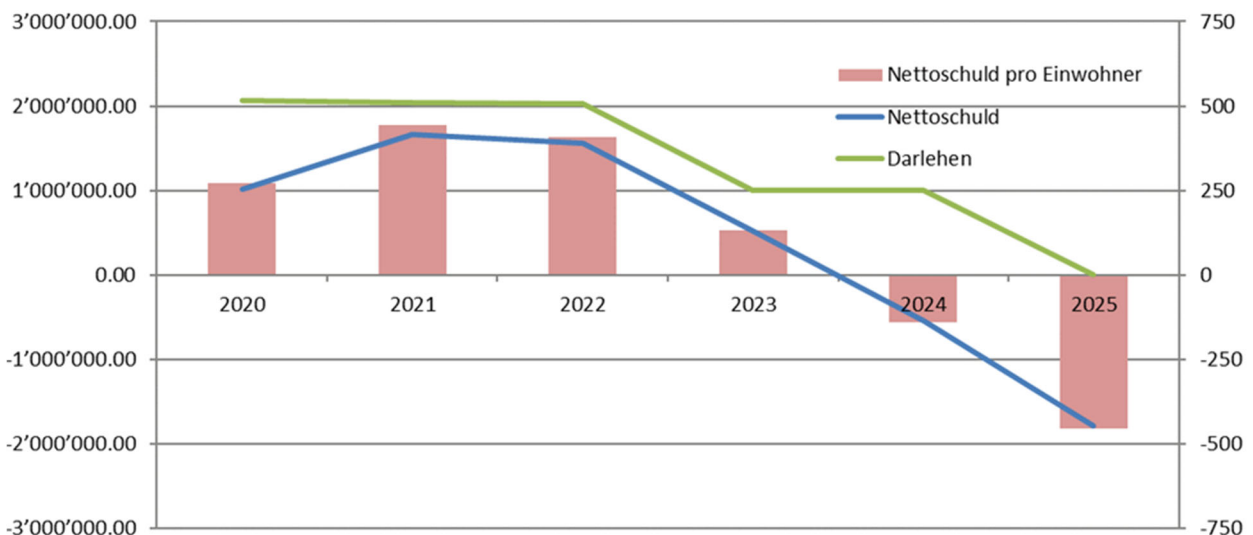
Entwicklung Steuereinnahmen



Aufteilung Nettoaufwand Rechnung 2025



Schulden- / Darlehensentwicklung



Traktandum 4

Genehmigung der Kreditabrechnungen

a) Sanierung Enzbergstich

b) Aufwertungen Dorfmitte

a) Sanierung Enzbergstich

Die Gemeindeversammlung hat am 25. November 2022 einen Kredit von CHF 640'000 für die Sanierung des Enzbergstichs bewilligt. Die Ausführung der Sanierungsarbeiten erfolgte hauptsächlich im Jahr 2023. Aufgrund nachträglicher Projekterweiterungen eines Fremdwertes (Elektro, EOF) entstanden Bauverzögerungen, sodass die Bauarbeiten erst nach der Winterpause im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden konnten. Nachstehend die Abrechnung:

Bereich	Kreditbeschluss 25.11.2022 CHF	Kreditabrechnung CHF	Differenz + Überschreitung - Unterschreitung
Strasse	365'000.00	438'260.70	+ 73'260.70
Wasserversorgung	230'000.00	215'973.60	- 14'026.40
Abwasserbeseitigung	45'000.00	36'857.95	- 8'142.05
Total	640'000.00	691'092.25	+ 51'092.25

Der von der Gemeindeversammlung gesprochene Kredit wurde um CHF 51'092.25 (8%) überschritten. Die Gründe für diese Überschreitung sind:

- Um die Erreichbarkeit der Liegenschaften während den Bauarbeiten zu erleichtern und die Ausführungsarbeiten zu vereinfachen, musste eine zusätzliche provisorische Zufahrt erstellt werden.
- Im Bereich der neuen Fundation wurden wasserführende Schichten festgestellt, weshalb zusätzliche Massnahmen im Unterbaubereich notwendig wurden.
- Die Instandstellungs- und Wiederherstellungsarbeiten der privaten Stützmauern und Pflanzungen sind umfangreicher ausgefallen als erwartet.



b) Aufwertungen Dorfmitte

Kredit und Zusatzkredit

Am 11. Juni 2021 hat die Gemeindeversammlung einem Kredit für Aufwertungsmassnahmen in der Dorfmitte von CHF 300'000.00 zugestimmt. Die Kirchengemeindeversammlung hat als pauschalen Beitrag an diese Aufwertungsmassnahmen einen zusätzlichen pauschalen Beitrag von CHF 100'000.00 genehmigt. Beim Gesamtbetrag von CHF 400'000.00 handelte es sich um eine grobe Kostenschätzung. Ein ausgearbeitetes Projekt lag zu diesem Zeitpunkt nicht vor. Dies wurde auch so kommuniziert.

Nach Abschluss der Projektierungsarbeiten stellten Architekt und Gemeinderat fest, dass die Kosten für die geplanten Aufwertungen nicht ausreichen werden. Vor allem in den Bereichen Gemeindeparkplatz, neuer Kirchengang und behindertengerechte Rampe zur Kirche, ergab die Projektierung höhere Kosten. In der Folge bewilligte die Einwohnergemeindeversammlung im November 2023 einen Zusatzkredit von CHF 130'000.00 und die Kirchengemeinde einen weiteren Beitrag von CHF 40'000.00. Der Gesamtkredit für alle Aufwertungen betrug somit neu CHF 570'000.00.

Bauausführung und Baukosten

Die Bauarbeiten erfolgten in den verschiedenen Bereichen erfolgten zwischen 2022 – 2024. Am Chriesifäscht 2025 wurde der erneuerte Platz eingeweiht. Nachstehend der Vergleich von Kreditbeschluss und Baukosten:

Massnahmen	Kreditbeschluss	Effektive Kosten Verteilung ca.
Neugestaltung Platz altes Milchhaus	CHF 35'000.00	CHF 33'000.00
Aufwertungen und Parkplätze Friedhof	CHF 100'000.00	CHF 98'000.00
Gemeindeparkplatz; Brunnen, Abbrüche, Pflanztröge	CHF 130'000.00	CHF 190'000.00
Kirche; neuer Aufgang, behindertengerechte Rampe	CHF 305'000.00	CHF 360'803.13
Total	CHF 570'000.00	CHF 681'803.13

Mehrkostenbegründung

Die gesamten Baukosten für die verschiedenen Massnahmen belaufen sich auf CHF 681'801.13. Der Gesamtkredit von CHF 570'000.00 ist somit um CHF 111'803.13 (rund 20 %) überschritten. Mehrkosten entstanden vor allem in den Bereichen des Gemeindeparkplatzes/Brunnen sowie beim neuen Kirchengang/behindertengerechte Rampe. Bereits im Zuge der Bauarbeiten musste festgestellt werden, dass Mehrkosten entstehen werden. Die Hauptgründe dafür bezogen sich in erster Linie auf Schäden und «Überraschungen», die bei der Projektierung nicht bekannt waren. So bedurften marode Leitungen (Elektro, Sauberwasser) einer Sanierung, beim Abbruch der Betonmauern kam unerwartet Inertmaterial (Bauschutt, Backsteine, Ziegel etc.) zum Vorschein und unter den Treppenaufgängen zur Kirche waren stark armierte Fundamente ein zusätzliches Hindernis für die neue Rampenführung. Zudem wurde im Zusatzkredit keine Reserve eingebaut.

Die Beteiligung der Kirchengemeinde erfolgte über einen pauschalen Betrag. Nachdem die Arbeitsausführung zeigte, dass einige Mehrkosten auch im Bereich des Pfarrhauses und der Kirche angefallen sind, erklärte sich die Kirchenpflege bereit, einen zusätzlichen pauschalen Beitrag von CHF 20'000.00 zu leisten.

Für die Gemeinde belaufen sich die effektiven Mehrkosten gegenüber dem gesprochenen Kredit somit auf CHF 91'803.13.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die verschiedenen Massnahmen rund um das Gemeindehaus echte Aufwertungen darstellen. Die Mehrkosten sind zwar hoch, waren aber auch schwierig voraussehbar. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung auf die verschiedenen Massnahmen sind sehr positiv. Die verschiedenen Ziele, den Friedhof aufzuwerten, die Aufenthaltsqualität auf dem Gemeindefeld zu steigern, genügend Parkplätze zu erhalten, den Zugang zur Kirche zu öffnen und die Gebäude behindertengerecht zu erschliessen, konnten erreicht werden.



◆ **Antrag**

- a) **Genehmigung der Kreditabrechnung Sanierung Enzbergstich**
- b) **Genehmigung der Kreditabrechnung Aufwertungen Dorfmitte**

Traktandum 5

Bau- und Nutzungsordnung, Gebührenreglement

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung hat im November 2025 der neuen Bau- und Nutzungsordnung zugestimmt. Die Bau- und Nutzungsordnung tritt mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft. Dies wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres der Fall sein. Integriert in die aktuelle Bau- und Nutzungsordnung ist auch das Gebührenreglement. Neu ist vorgesehen, abgekoppelt von der Bau- und Nutzungsordnung, ein separates Gebührenreglement zu führen. Gemäss dem Gemeindegesetz, § 20, ist die Gemeindeversammlung zuständig für den Erlass von Reglementen, in denen Gebühren oder Beiträge festgelegt werden. Deshalb ist das vom Gemeinderat neu ausgearbeitete Gebührenreglement der Bau- und Nutzungsordnung der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Das neue Reglement

Im Vergleich zum aktuell gültigen Reglement sieht der Gemeinderat keine wesentlichen Anpassungen vor. Die Grundgebühr für normale Baubewilligungen bleibt gleich hoch. Nachstehend werden die wichtigsten Anpassungen aufgeführt:

- Die Mindestgebühr für Kleinbauten und geringfügige Um-, An- und Aufbauten soll von CHF 100.00 auf CHF 150.00 erhöht werden. Dieser Mindest-Ansatz wird aktuell bereits verrechnet.
- Bewilligungen für Solaranlagen, sofern sie eine Baubewilligung benötigen, sind kostenpflichtig. Die Baubewilligungsgebühr wird gemäss Beschluss des Gemeinderats über den Konzessionsfonds subventioniert, sodass für die Bauherrschaft keine Kosten entstehen.
- Wie bisher soll für die Benützung des öffentlichen Grunds (z.B. Baukran vorübergehend auf einem Teil einer Gemeindestrasse aufstellen etc.) keine Gebühren erhoben werden. Dies wäre zu kompliziert und zu bürokratisch.
- Neu wird aufgenommen, dass die Kosten für die Kontrollen von Öl- und Gasfeuerungen weiterverrechnet werden können. Dies ist schon seit über 10 Jahren der Fall, neu wird mit der Aufnahme des Artikels in die BNO die korrekte Rechtsgrundlage dafür geschaffen.

Das neue Reglement tritt gleichzeitig mit der neuen Bau- und Nutzungsordnung, welche vom Regierungsrat noch genehmigt werden muss, in Kraft. Bis dann gilt das jetzt aktuelle Reglement.

◆ Antrag

Zustimmung zum neuen Gebührenreglement der Bau- und Nutzungsordnung.

Schluss

Diese Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung 13. April 2026 verabschiedet.

Den Stimmberechtigten wird eine Kurzfassung inklusive dem Stimmrechtsausweis zugestellt. Diese Botschaft wird bis nach der Gemeindeversammlung auf der Website der Gemeinde, www.gipf-oberfrick.ch, aufgeschaltet. Auf Wunsch von Stimmberechtigten kann sie auch in Papierform auf der Gemeindekanzlei abgeholt oder für eine briefliche Zustellung angefordert werden.

Gipf-Oberfrick, 13. April 2026
Gemeinderat